



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 20. Dezember 2001

Gesch. Nr. 195/01

## **2.3 Arbeitslosenfürsorge**

**Gewährung eines jährlich wiederkehrenden Beitrages an die Auftragsvermittlungsstelle ETCETERA, Effretikon**

[...]

## **7. GESCHÄFT-NR. 195/01**

**Gewährung eines jährlich wiederkehrenden Beitrages an die Auftragsvermittlungsstelle ETCETERA, Effretikon**

### **DISKUSSION IM RAT**

GPK-Sprecher Walter Nüssli, EDU, erläutert die Vorlage. Die GPK finde es sinnvoll, dass randständige, arbeitssuchende Personen eine Möglichkeit haben, wenigstens zeitweise arbeiten zu können, da diese Personen nicht für den Arbeitsmarkt vermittelt und auch nicht in das bestehende Projekt INTEGRO eingegliedert werden können. Diese Arbeitsmöglichkeit erbege für sie wertvolle soziale Kontakte und die Befriedigung, im Rahmen ihrer Möglichkeiten etwas geleistet zu haben. Die bisher beteiligte Gemeinde Pfäffikon möchte sich an den Kosten der Auftragsvermittlungsstelle ETCETERA nicht mehr beteiligen, da sie eigene Projekte für arbeitswillige Sozialhilfeempfänger anbiete. Andere Gemeinden hätten sich noch nicht für das Verbleiben im Projekt ausgesprochen. Trotzdem beantrage die GPK, dem stadträtlichen Antrag zu folgen und einen jährlich wiederkehrenden Beitrag in der Höhe von Fr. 93'000.– zu sprechen. Der um Fr. 18'500.– höhere jährliche Beitrag der Stadt sei verantwortbar.

-----



**AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL**  
Sitzung vom 20. Dezember 2001

ABSTIMMUNG

**DER GROSSE GEMEINDERAT**

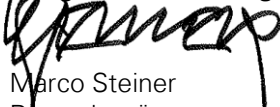
- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

**BESCHLIESST:**

1. An den Betrieb der Auftragsvermittlungsstelle ETCETERA in Effretikon wird für das Jahr 2002 und folgende ein Jährlich wiederkehrender Beitrag in Höhe von Fr. 93'000.—zu Lasten Konto Nr. 620.3640.00 gewährt. Die Ausgabe ist in die Voranschläge ab 2002 aufzunehmen.
2. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a) den Stadtrat, zweifach,
  - b) das Sozialamt,
  - c) die Finanzverwaltung.

\_\_\_\_\_  
Beschluss erfolgte mit grossem Mehr.

-----  
**Für getreuen Auszug aus dem Protokoll**

  
Marco Steiner  
Ratssekretär

Versandt am: 21.12.2001

ms